MAX Automation SE

QUARTALSMITTEILUNG I.2019

Strategische Highlights

- Strukturelle Neusegmentierung
- Konzentration auf Kerngeschäft und De-Risking
- Verkaufsprozess des Nicht-Kerngeschäftes schreitet voran

Operative Highlights

- Auftragseingang +41,6 % auf 83,8 Mio. Euro
- Bereinigtes EBITDA* +76,5 % auf 6,0 Mio. Euro
- Working Capital -41,5 % auf 27,2 Mio. Euro

* Bereinigt um Erlös aus dem Verkauf NSM Packtec in Q1 2018

Aktienkennzahlen Q1 2019

Ticker/ISIN	MXHN/DE000A2DA588
Aktienanzahl	29,46 Mio.
Schlusskurs (31.03.2019)*	4,76 Euro
Höchst-/Tiefstkurs*	5,20 Euro / 4,40 Euro
Kursperformance**	-0,1 %
Marktkapitalisierung (31.03.2019)	140,2 Mio. Euro

*Schlusskurse Xetra-Handelssystem der Deutsche Börse AG
** Vergleich Kurs am 31.03.2019 gegenüber Kurs am 31.12.2018

Finanzkalender 2019

17. Mai 2019
Ordentliche Hauptversammlung 2019

14. August 2019
Veröffentlichung Halbjahresbericht

14. November 2019
Veröffentlichung Quartalsmitteilung

25. bis 27. November 2019
Deutsches Eigenkapitalforum

STATEMENT DER GESCHÄFTSFÜHRENDEN DIREKTOREN

Die MAX Automation SE ist dynamisch in das Geschäftsjahr 2019 gestartet. Die Nachfrage nach Automatisierungslösungen bewegte sich im Kerngeschäft (fortzuführende Geschäftsbereiche) im ersten Quartal auf einem hohen Niveau, das Zahlenwerk unseres Konzerns zeigt eine erfreuliche Gesamtentwicklung. Das gilt für die Umsatzerlöse ebenso wie für die Auftragslage. Unser Auftragseingang lag mit 83,8 Mio. Euro um 41,6 % über dem entsprechenden Vorjahreswert von 59,2 Mio. Euro. Der Auftragsbestand per Ende März 2019 wuchs gegenüber dem Vorjahresquartal sogar um 47,1 % von 123,5 Mio. Euro auf 181,7 Mio. Euro. Damit hat der MAX-Konzern in seinen Kerngeschäftsfeldern eine gute Basis für ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2019 gelegt. Auch der Umsatz konnte an die positive Dynamik des abgelaufenen Geschäftsjahres anknüpfen und lag im ersten Quartal 2019 mit 69,3 Mio. Euro um 14,0 % über dem Vorjahreswert. Das Konzernergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) belief sich im Berichtsquartal auf 6,0 Mio. Euro nach 6,7 Mio. Euro in der Vorjahresperiode. Dabei ist zu berücksichtigen, dass im ersten Quartal 2018 noch der Erlös aus dem Verkauf der NSM Packtec enthalten war. Bereinigt um diesen Einmaleffekt stieg das operative Ergebnis im ersten Quartal 2019 um 76,5 %.

Wir haben im vergangenen Herbst einen strukturellen Konzernumbau mit dem Ziel der Konzentration auf unser Kerngeschäft sowie einem deutlichen De-Risking und einer Reduzierung der Volatilität eingeleitet. In diesem Zusammengang wurde ein strukturierter Veräußerungsprozess für unsere Tochtergesellschaften ELWEMA, die IWM-Gruppe sowie die Mehrheitsbeteiligung an der MAX Automation (Shanghai) eingeleitet. Der Verkaufsprozess des Nicht-Kerngeschäftes (aufgegebene Geschäftsbereiche) schreitet voran. Parallel hierzu werden Wertsteigerungspläne erarbeitet, um die Unternehmen gegebenenfalls vor einem Verkauf weiter zu sanieren beziehungsweise zu entwickeln. Dabei wird kontinuierlich abgewogen, wie aus Sicht des MAX-Konzerns der Wert der zu veräußernden Gesellschaften optimiert werden kann. Im Berichtszeitraum belasteten die aufgegebenen Geschäftsbereiche das Konzernergebnis weiter. Auch im laufenden Geschäftsjahr rechnen wir für diesen Bereich mit weiteren Verlusten. Mittelfristig erwarten wir aus der Veräußerung positive Auswirkungen auf Rentabilität, Risikoprofil und die Finanzierungskraft unseres Konzerns.

Im Zuge der Konzentration auf das Kerngeschäft wurde im ersten Quartal 2019 die geplante strukturelle Neusegmentierung innerhalb des Konzerns umgesetzt. Das operative Kerngeschäft gliedert sich nun in die drei Geschäftsfelder *Process Technologies*, *Environmental Technologies* und *Evolving Technologies*, die an die Stelle der bisherigen Geschäftsfelder Industrieautomation und Umwelttechnik treten.

Unser Ziel ist es, einen weiteren Schritt in Richtung einer integrierten Industriegruppe zu gehen und unsere Strategie an die Herausforderungen der Digitalisierung und Globalisierung anzupassen. Wir werden die einzelnen Gesellschaften noch besser miteinander vernetzen und Potenziale nutzen, die nur eine größere Unternehmensgruppe mit mehr Schlagkraft und Reichweite bieten kann.

Den Auftakt dazu haben wir im ersten Quartal gemacht: Angesichts des dynamischen Jahresbeginns und des soliden Auftragsbestandes sind wir optimistisch für die weitere Entwicklung des laufenden Geschäftsjahres 2019 und bestätigen unsere bisherige Prognose für das Kerngeschäft.

KENNZAHLEN KERNGESCHÄFT IM ÜBERBLICK

in Mio. EUR[1]	Q1 2019	Q1 2018	Veränderung
Auftragseingang	83,8	59,2	+41,6 %
Auftragsbestand	181,7	123,5	+47,1 %
Working Capital	27,2	46,5	-41,5 %
Umsatz	69,3	60,8	+14,0 %
EBITDA	6,0	6,7	-10,4 %
EBITDA (bereinigt)	6,0	3,4	+76,5 %
Ergebnis auf fortgeführten Geschäftsbereichen	1,8	3,5	-48,6 %
Mitarbeiter	1.289	1.267	+1,8 %
Process Technologies			
Umsatz	13,7	10,4	+31,7 %
EBITDA	2,6	2,1	+23,8 %
Environmental Technologies			
Umsatz	28,7	25,0	+14,8 %
EBITDA	3,5	1,8	+94,4 %
Evolving Technologies			
Umsatz	27,1	25,3	+7,1 %
EBITDA	1,9	1,5	+26,7 %

ENTWICKLUNG IM ERSTEN QUARTAL 2019

Mit der strukturellen Neusegmentierung des Konzerns erfolgt die Berichterstattung der Zwischenmitteilung zum ersten Quartal 2019 erstmalig nach den drei neuen Geschäftsfeldern: *Process Technologies*, *Environmental Technologies* und *Evolving Technologies*. Diese Geschäftsfelder sind gleichbedeutend mit den wichtigsten Absatzmärkten des Konzerns und reflektieren die Fokussierung auf das Kerngeschäft. Die Vorjahreszahlen aus den bisherigen Geschäftsfeldern Industrieautomation und Umwelttechnik werden der neuen Aufteilung entsprechend zugeordnet, um die Vergleichbarkeit zu gewährleisten.

Zudem wird die primäre Steuerung des Konzerns ab dem Geschäftsjahr 2019 neben den bestehenden Kennzahlen Umsatz und Working Capital durch das EBITDA erfolgen, das die Kennzahl EBIT ersetzt. Das EBITDA spiegelt nach Überzeugung des Verwaltungsrates das operative Geschäft des Konzerns besser wider.

Der strukturierte Veräußerungsprozess der Tochtergesellschaften ELWEMA, der IWM-Gruppe sowie der Mehrheitsbeteiligung an der MAX Automation (Shanghai) ist in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres vorangeschritten.

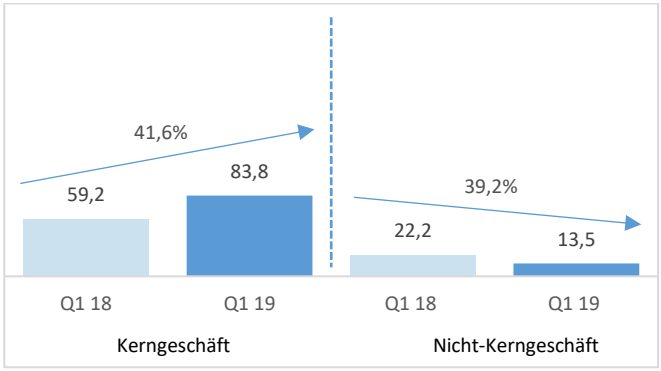
In dieser Zwischenmitteilung werden die fortgeführten Geschäftsbereiche als Kerngeschäft bezeichnet. Die aufgegebenen Geschäftsbereiche sind im sogenannten Nicht-Kerngeschäft enthalten.

[1] Die Darstellung erfolgt auf Basis externer Umsatzerlöse, bereinigt um Intersegmenterlöse.

KENNZAHLEN IM ÜBERBLICK

Auftragseingang

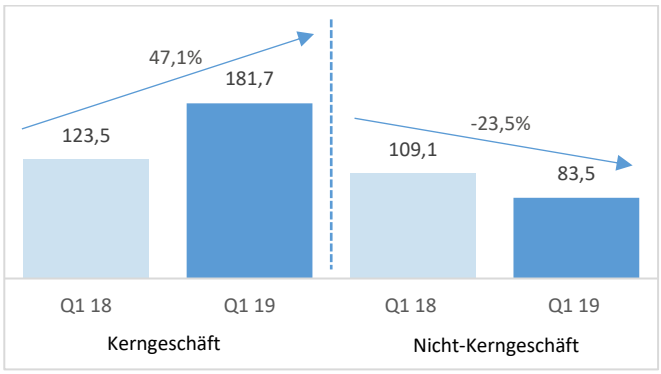
Mio. EUR



- Im ersten Quartal 2019 stieg der Auftragseingang im Kerngeschäft (fortgeführte Geschäftsbereiche) auf 83,8 Mio. Euro (Q1 2018: 59,2 Mio. Euro).
- Maßgeblich verantwortlich für den deutlichen Anstieg um 41,6 % gegenüber dem Vorjahresquartal war eine robuste Nachfrage in allen drei Geschäftsfeldern.
- Die Book-to-bill-ratio stieg im ersten Quartal 2019 auf 1,21 (31. März 2018: 0,97). Das deutliche Wachstum im traditionell schwachen Auftaktquartal unterstreicht die erfolgreiche Neuausrichtung des Konzerns.
- Die nicht zum Kerngeschäft gehörenden aufgegebenen Geschäftsbereiche waren in der Berichtsperiode von dem weiterhin schwierigen Marktumfeld des Automotive Bereichs geprägt. Dies untermauert die Herausforderungen denen der Verkaufsprozess der zu veräußernden Gesellschaften unterliegt.

Auftragsbestand

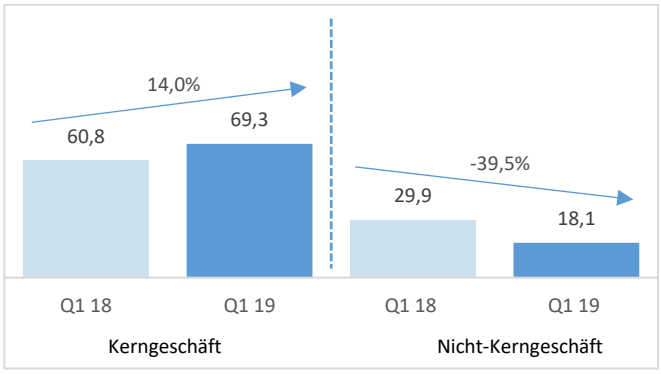
Mio. EUR



- Der Auftragsbestand im Kerngeschäft belief sich per 31. März 2019 auf 181,7 Mio. Euro und lag damit 47,1 % über dem Wert am gleichen Vorjahresstichtag (31. März 2018: 123,5 Mio. Euro) und um 4,7 % über dem Wert zum Ende des Vorjahres (31. Dezember 2018: 173,6 Mio. Euro).
- Der solide Auftragsbestand unterstreicht die gute Visibilität für eine erwartungsgemäß hohe Auslastung und positive Umsatzentwicklung im laufenden Geschäftsjahr.

Umsatz

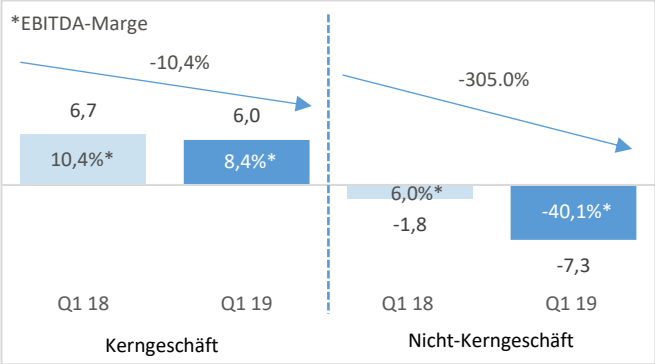
Mio. EUR



- Der Umsatzanstieg im Kerngeschäft von rund 14,0 % auf 69,3 Mio. Euro (Q1 2018: 60,8 Mio. Euro) resultiert aus einem soliden Wachstum in allen drei Geschäftsfeldern.
- Den größten Wachstumsbeitrag zum Konzernumsatz leistete das Geschäftsfeld Process Technologies mit einem Plus von 31,7 % auf 13,7 Mio. Euro nach 10,4 Mio. Euro im Vorjahresquartal.
- Den größten Umsatzbeitrag lieferte im Berichtsquartal das Geschäftsfeld Environmental Technologies mit 28,7 Mio. Euro nach 25,0 Mio. Euro in der Vorjahresperiode. Dies entspricht einem Umsatzanstieg von 14,8 %.
- Der Exportanteil am Umsatz belief sich auf 59,2 % nach 57,9 % im Vergleichszeitraum des Vorjahres.
- Die Gesamtleistung erhöhte sich im ersten Quartal um 13,7 % auf 71,8 Mio. Euro (Q1 2018: 63,2 Mio. Euro). Darin enthalten sind Bestandsveränderungen von 2,6 Mio. Euro (Q1 2018: 2,3 Mio. Euro).

EBITDA

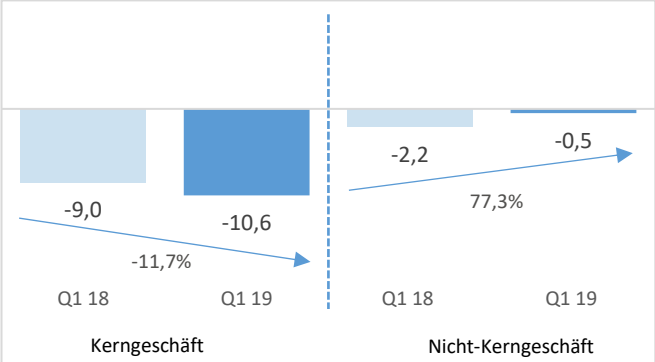
Mio. EUR



- Das Kerngeschäft erwirtschaftete im Berichtsquartal ein Konzernergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) von 6,0 Mio. Euro (Q1 2018: 6,7 Mio. Euro).
- Im ersten Quartal 2018 war der Erlös aus dem Verkauf der NSM Packtec enthalten. Bereinigt um diesen Einmaleffekt stieg das operative Ergebnis im ersten Quartal 2019 um 76,5 %.
- Die EBITDA-Marge des Kerngeschäftes – bezogen auf die Gesamtleistung – nahm auf 8,4 % ab (Q1 2018: 10,7 %).
- Das Nicht-Kerngeschäft belastete das operative Konzernergebnis im Berichtszeitraum deutlich. Der Verkaufsprozess der zu veräußernden Gesellschaften schreitet voran. Dennoch entwickelt und prüft das Management kontinuierlich wertsteigernde Pläne für diesen Bereich.

Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit

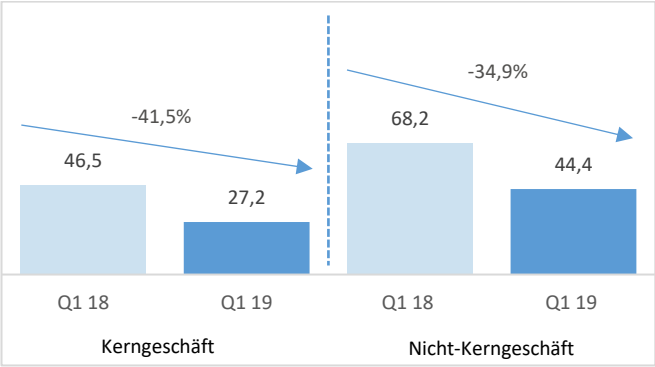
Mio. EUR



- Der Konzern weist im Berichtsquartal einen Mittelabfluss aus dem operativen Cash Flow im Kerngeschäft von 10,6 Mio. Euro (Q1 2018: Mittelabfluss von 9,0 Mio. Euro) aus.
- Im Rahmen der Investitionstätigkeit ergab sich im Berichtszeitraum ein Cash Flow in Höhe von -0,4 Mio. Euro (Q1 2018: -9,8 Mio. Euro).
- Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit resultiert in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres in einem Saldo aus Mittelzu- und Mittelabfluss in Höhe von 2,4 Mio. Euro nach 15,8 Mio. Euro in der Vorjahresperiode.
- Der Finanzmittelbestand im Kerngeschäft per 31. März 2019 betrug 23,2 Mio. Euro (31,8 Mio. Euro zum 31. Dezember 2018).

Working Capital

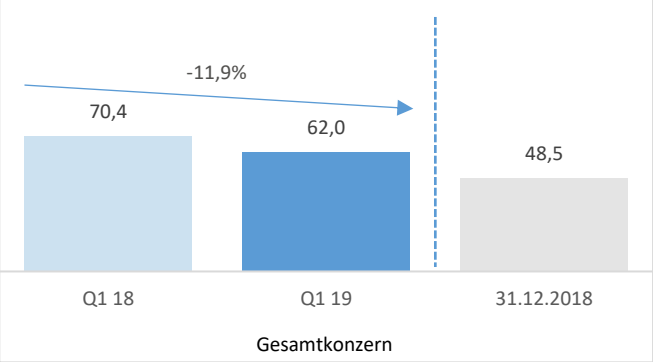
Mio. EUR



- Das Working Capital des Kerngeschäfts reduzierte sich per 31. März 2019 im Vergleich zum Vorjahresstichtag 31. März 2018 um 41,5 % Euro auf 27,2 Mio. Euro. Die bei den operativen Gesellschaften eingeleiteten Maßnahmen im Working Capital Management erweisen sich weiterhin als effektiv.

Nettoverschuldung Gesamtkonzern

Mio. EUR

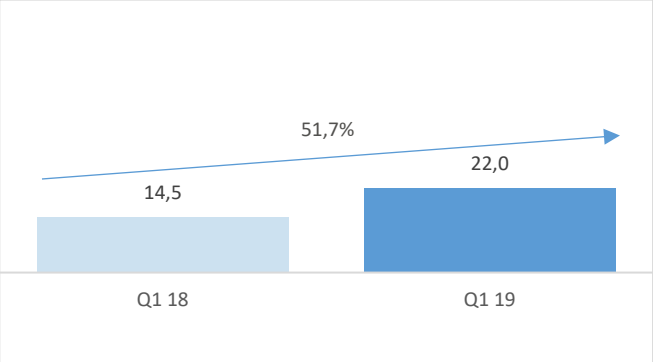


- Die Eigenkapitalquote des Konzerns belief sich per 31. März 2019 auf 24,0 % (31. Dezember 2018: 25,1 %). Das bilanzielle Eigenkapital nahm dabei zum Ende des Berichtsquartals auf 86,7 Mio. Euro ab (31. Dezember 2018: 91,6 Mio. Euro).
- Gegenüber dem Wert zum Ende des ersten Quartals 2018 reduzierte sich die Nettoverschuldung um 11,9 % (31. März 2018: 70,4 Mio. Euro).
- Gegenüber dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2018 erhöhte sich die Nettoverschuldung aufgrund der ab dem 1. Januar 2019 erstmaligen Anwendung des IFRS 16 (Leasingsverhältnisse) zum 31. März 2019 um 27,8% auf 62,0 Mio. Euro (31. Dezember 2018: 48,5 Mio. Euro). Der Umstellungseffekt betrug 16,5 Mio. Euro.

KENNZAHLEN DER GESCHÄFTSFELDER

Process Technologies – Auftragseingang

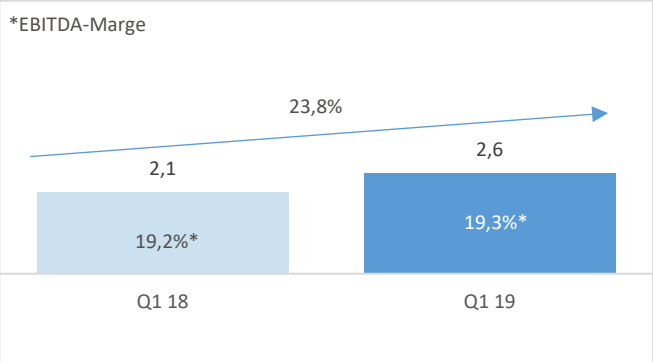
Mio. EUR



- Der Bereich Process Technologies verzeichnete im Berichtszeitraum mit einem Plus von 51,7 % auf 22,0 Mio. Euro (Q1 2018: 14,5 Mio. Euro) das relativ stärkste Wachstum im Auftragseingang.
- Dabei profitiert dieses Geschäftsfeld von wichtigen Wachstumstreibern wie den Trends zu Elektromobilität und zu autonomem Fahren sowie dem damit verbundenen Ausbau der der Sicherheitselektronik.

Process Technologies – EBITDA

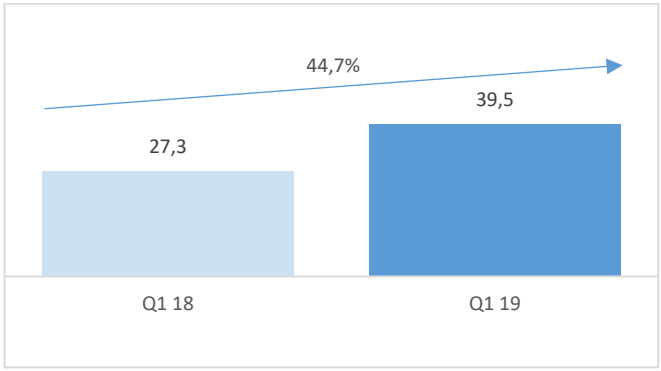
Mio. EUR



- Das Geschäftsfeld Process Technologies konnte das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) im Berichtsquartal um 23,8 % auf 2,6 Mio. Euro verbessern (Q1 2018: 2,1 Mio. Euro). Ursächlich dafür waren höhere Umsatzerlöse bei gleichbleibend hohen Margen.

Environmental Technologies – Auftragseingang

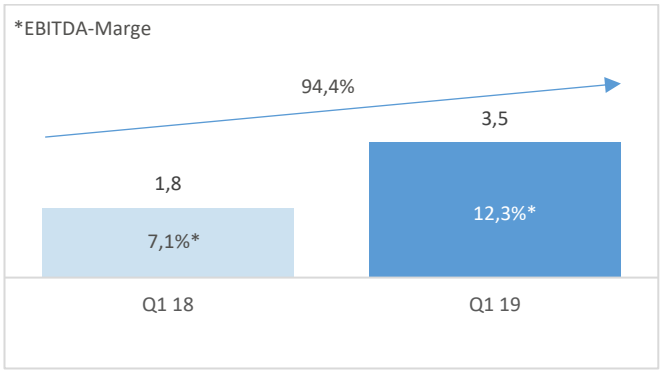
Mio. EUR



- Das größte Wachstum im Auftragseingang in absoluten Zahlen verzeichnete das Geschäftsfeld Environmental Technologies mit 39,5 Mio. Euro (Q1 2018: 27,3 Mio. Euro)
- Das Geschäftsfeld profitierte im Berichtszeitraum insbesondere von der zunehmenden Nachfrage nach effizienten Komponenten und Anlagen für Recycling und Abfallaufbereitung sowie einem stärkeren US-Geschäft.

Environmental Technologies – EBITDA

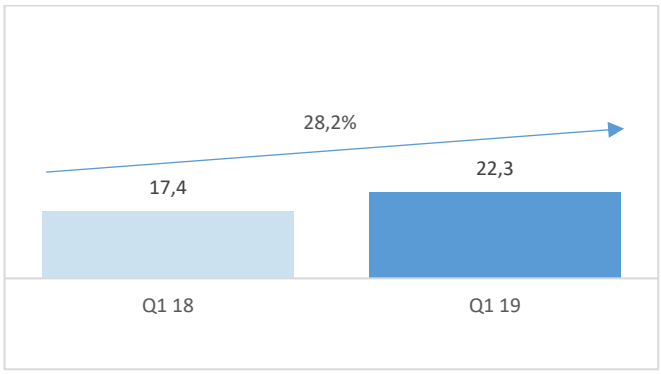
Mio. EUR



- Das Geschäftsfeld Environmental Technologies konnte das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) von 1,8 Mio. Euro im Vorjahresquartal auf 3,5 Mio. Euro im Berichtsquartal knapp verdoppeln.
- Es erhöhte sich aufgrund der erfreulichen Umsatzentwicklung insbesondere im margenstarken Bereich des Recycling und der Abfallaufbereitung sowie des US-Geschäfts.

Evolving Technologies – Auftragseingang

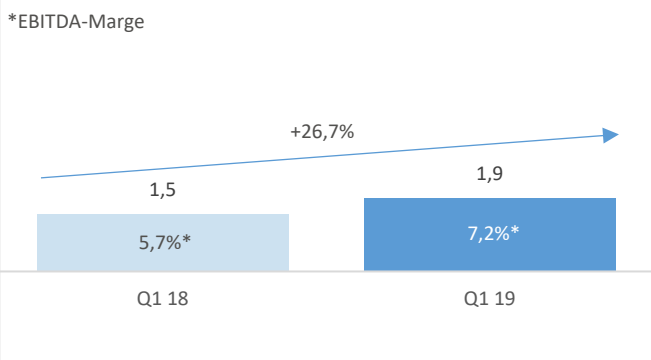
Mio. EUR



- Der Auftragseingang im Geschäftsfeld Evolving Technologies konnte im Berichtszeitraum um 28,2 % auf 22,3 Mio. Euro gesteigert werden, nach 17,4 Mio. Euro im ersten Quartal 2018.
- Im Geschäftsfeld Evolving Technologies positioniert sich MAX Automation mit innovativen Automatisierungslösungen in Schlüsselbranchen, wie der Automobilindustrie oder der Medizintechnik und profitiert dabei von den Megatrends Robotik und dem demografischen Wandel.

Evolving Technologies – EBITDA

Mio. EUR



- Das EBITDA des Geschäftsfelds Evolving Technologies erhöhte sich im Berichtsquartal deutlich um 26,7 % auf 1,9 Mio. Euro nach 1,5 Mio. Euro im Vorquartal.
- Ursächlich hierfür waren die starke Umsatzentwicklung vor allem im Bereich Medizintechnik, der mit einem sehr hohen und margenstarken Auftragsbestand in das Jahr 2019 gestartet ist.

ENTWICKLUNGEN AB DEM ZWEITEN QUARTAL

Mit der Fokussierung auf das Kerngeschäft wurde auch die Führungsstruktur des MAX Automation Konzerns neu aufgestellt und ein Management Board installiert. Für jedes der drei Geschäftsfelder gibt es ein verantwortliches Mitglied im Management Board, welches wie folgt besetzt ist: Vorsitzender: Andreas Krause (CFO der MAX Automation SE, Mitglied des Verwaltungsrates); Leitung Geschäftsfeld Process Technologies: Patrick Vandenrhijn (Geschäftsführender Direktor der MAX Automation SE, Geschäftsführer der bdtronic GmbH), Leitung Geschäftsfeld Environmental Technologies: Werner Berens (Geschäftsführender Direktor der MAX Automation SE, Vorstand der Vecoplan AG), Leitung Geschäftsfeld Evolving Technologies: Dr. Guido Hild (ab 1. Juli 2019, Geschäftsführender Direktor der MAX Automation SE).

AUSBLICK

Angesichts des dynamischen Jahresauftaktes und des guten Auftragsbestandes bestätigen die geschäftsführenden Direktoren der MAX Automation SE ihre Prognose für das Geschäftsjahr 2019. Sie gehen für das Kerngeschäft unverändert von einem Konzernumsatz von mehr als 300 Mio. Euro und einem EBITDA von mehr 20 Mio. Euro aus. Das Nicht-Kerngeschäft belastet das Gesamtergebnis aber weiter.

Der Rückzug aus dem Sondermaschinenbau für die Automobilindustrie wird sich positiv auf das Risikoprofil und die Finanzierungskraft des Konzerns auswirken.

BILANZ

AKTIVA	31.03.2019 TEUR	31.12.2018 TEUR
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	3.277	3.643
Geschäfts- oder Firmenwert	42.074	42.067
Right-of-Use Assets	10.643	-
Sachanlagevermögen	24.901	25.136
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	1.246	1.254
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	2.153	2.369
Sonstige Finanzanlagen	6.672	6.668
Latente Steuern	5.750	6.482
Sonstige langfristige Vermögenswerte	910	330
Langfristige Vermögenswerte gesamt	**97.626**	**87.949**
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	56.427	48.955
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	43.079	49.940
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen	19	19
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	12.542	11.021
Liquide Mittel	23.192	31.779
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	128.475	134.674
Kurzfristige Vermögenswerte gesamt	**263.734**	**276.388**
Aktiva gesamt	**361.360**	**364.337**

PASSIVA	31.03.2019 TEUR	31.12.2018 TEUR
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	29.459	29.459
Kapitalrücklage	18.907	18.907
Gewinnrücklage	29.050	29.215
Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	232	-65
Ausgleichsposten für Anteile Dritter	-4.693	-4.520
Bilanzgewinn	13.756	18.588
Eigenkapital gesamt	**86.711**	**91.584**
Langfristige Verbindlichkeiten		
Langfristige Darlehen abzüglich kurzfristiger Anteil	74.603	76.768
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	8.511	-
Pensionsrückstellungen	941	950
Sonstige Rückstellungen	2.481	2.191
Latente Steuern	6.864	6.816
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	155	150
Langfristige Verbindlichkeiten gesamt	**93.555**	**86.875**
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	72.327	71.057
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	6.702	1.086
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen	68	0
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	2.252	-
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	11.694	16.220
Rückstellungen und Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	3.298	4.321
Sonstige Rückstellungen	8.400	8.127
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.016	4.048
Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	74.337	81.019
Kurzfristige Verbindlichkeiten gesamt	**181.094**	**185.878**
Passiva gesamt	**361.360**	**364.337**

GESAMTERGEBNISRECHNUNG

	Q1 2019	Q1 2018
	TEUR	TEUR
Fortzuführende Geschäftsbereiche		
Umsatzerlöse	**69.254**	**60.855**
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	2.578	2.266
Aktivierte Eigenleistungen	4	64
Gesamtleistung	**71.836**	**63.185**
Sonstige betriebliche Erträge	1.184	4.840
Materialaufwand	-32.620	-29.031
Personalaufwand	-24.393	-22.760
Abschreibungen	-2.016	-1.516
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-9.961	-9.506
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	**4.030**	**5.212**
Zinsergebnis	-778	-558
Ergebnis aus Equity Bewertung	-216	-71
Ergebnis vor Ertragsteuern	**3.036**	**4.583**
Ertragsteuern	-1.229	-1.063
Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	**1.807**	**3.520**
Aufgegebener Geschäftsbereich		
Ergebnis nach Steuern des aufgegebenen Geschäftsbereichs	**-6.977**	**-1.908**
Jahresergebnis	**-5.170**	**1.612**
davon auf Minderheitenanteile entfallend	**-173**	**-43**
davon auf Aktionäre der MAX Automation SE entfallend	**-4.997**	**1.655**
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden		
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Leistungen an Arbeitnehmer	0	0
Ertragsteuern auf versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	0	0
Posten, die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	**0**	**0**
Veränderung aus der Währungsumrechnung	297	-220
Gesamtergebnis	**-4.873**	**1.392**
davon auf Minderheitenanteile entfallend	**-173**	**-43**
davon auf Aktionäre der MAX Automation SE entfallend	**-4.700**	**1.435**
Ergebnis je Aktie (verwässert und unverwässert) in EUR	-0,17	0,06
Ergebnis je Aktie (verwässert und unverwässert) in EUR - fortzuführende Geschäftsbereiche	0,06	0,12

KAPITALFLUSSRECHNUNG

		Q1 2019 TEUR	Q1 2018 TEUR
	Cashflows fortgeführter Geschäftsbereiche		
	Finanzmittelfonds zu Beginn des Geschäftsjahrs	**33.518**	**26.154**
	Finanzmittel zu Beginn des Geschäftsjahrs auf aufgegebene Geschäftsbereiche entfallend	-1.739	-2.038
	Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-10.618	-8.992
	Cashflow aus Investitionstätigkeit	-441	-9.822
	Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	2.426	15.759
	Einfluss von Wechselkursänderungen	46	-102
	Zusammensetzung des Finanzmittelfonds fortgeführter Geschäftsbereiche		
=	**Liquide Mittel**	**23.192**	**20.959**

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Segmente	Process Technologies		Environmental Technologies		Evolving Technologies	
Berichtszeitraum	**Q1 2019**	**Q1 2018**	**Q1 2019**	**Q1 2018**	**Q1 2019**	**Q1 2018**
	TEUR	**TEUR**	**TEUR**	**TEUR**	**TEUR**	**TEUR**
Auftragseingang	21.993	14.527	39.512	27.278	22.334	17.402
Auftragsbestand	44.505	23.280	45.389	31.401	91.822	68.866
Working Capital	11.622	9.366	15.355	16.431	827	16.307
Segmentumsatz	13.696	10.688	28.843	25.011	27.103	25.707
EBITDA	2.641	2.056	3.546	1.772	1.949	1.463
Umsatzrendite (in % der Gesamtleistung)	19,3	19,2	12,3	7,1	7,2	5,7
Personalbestand nach Köpfen (Anzahl)	381	326	444	414	623	590
- davon Auszubildende	23	23	33	33	40	36
Gewichteter Personaldurchschnitt (Anzahl)	365	287	428	401	596	592
- davon Auszubildende	25	24	34	34	41	39

	Aufgegebene Geschäftsbereiche		Überleitung		Konzern	
Berichtszeitraum	**Q1 2019**	**Q1 2018**	**Q1 2019**	**Q1 2018**	**Q1 2019**	**Q1 2018**
	TEUR	**TEUR**	**TEUR**	**TEUR**	**TEUR**	**TEUR**
Auftragseingang	13.452	22.209	-13.452	-22.209	83.839	59.207
Auftragsbestand	83.535	109.188	-83.535	-109.188	181.716	123.547
Working Capital	44.391	68.248	-45.016	4.418	27.179	114.769
Segmentumsatz	18.168	29.894	-18.556	-30.445	69.254	60.855
EBITDA	-7.310	-1.827	5.219	3.264	6.046	6.727
Umsatzrendite (in % der Gesamtleistung)	-40,1	6,0	-	-	8,7	11,1
Personalbestand nach Köpfen (Anzahl)	730	481	-730	-481	1.448	1.330
- davon Auszubildende	38	38	-38	-38	96	92
Gewichteter Personaldurchschnitt (Anzahl)	656	458	-656	-458	1.389	1.280
- davon Auszubildende	40	38	-40	-38	100	96

IMPRESSUM

Herausgeber

MAX Automation SE
Breite Straße 29-31
40213 Düsseldorf
Deutschland

Tel.: +49 211 90 99 1 - 0
Fax: +49 211 90 99 1 -11
E-Mail: info@maxautomation.com
Web: www.maxautomation.com

Investor Relations

CROSS ALLIANCE communication GmbH
Bahnhofstr. 98
82166 Gräfelfing / München
Deutschland

Tel.: +49 89 125 09 03 - 33
E-Mail: sh@crossalliance.de
Web: www.crossalliance.de

Die Zwischenmitteilung über das erste Quartal liegt auch in englischer Sprache vor. Bei Unterschieden ist die deutsche Fassung maßgeblich. Als digitale Version stehen Finanzberichte der MAX Automation SE sowie die Zwischenberichte jeweils im Internet unter www.maxautomation.com in der Rubrik „Investor Relations / Finanzberichte“ zur Verfügung.

DISCLAIMER

Diese Quartalsmitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen zur Geschäfts-, Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der MAX Automation SE und ihrer Tochtergesellschaften. Diese Aussagen beruhen auf den derzeitigen Plänen, Einschätzungen, Prognosen und Erwartungen des Unternehmens und unterliegen insofern Risiken und Unsicherheitsfaktoren, die dazu führen können, dass die tatsächliche wesentlich von der erwarteten Entwicklung abweicht. Die zukunftsgerichteten Aussagen haben nur zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Quartalsmitteilung Gültigkeit. MAX Automation SE beabsichtigt nicht, die zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren und übernimmt dafür keine Verpflichtung.